

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER SEPTEMBER I

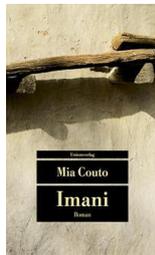
AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

FIL-Literaturpreis 2024

Der mosambikische Schriftsteller **Mia Couto** ist mit dem wichtigen FIL-Literaturpreis der internationalen Buchmesse von Guadalajara ausgezeichnet worden. Der mit 150.000 US-Dollar dotierte Preis wird am 30. November verliehen.
Beim Unionsverlag sind folgende Titel lieferbar:



Mia Couto
Asche und Sand
Unionsverlag
ISBN 9783293005693
€ 26,00



Mia Couto
Imani
Unionsverlag
ISBN 9783293208315
€ 13,95



Mia Couto
Das Geständnis der Löwin
Unionsverlag
ISBN 9783293207295
€ 12,95



Mia Couto
Das schlafwandelnde Land
Unionsverlag
ISBN 9783293206458
€ 11,95



Mia Couto
Unter dem Frangipanibaum
Unionsverlag
ISBN 9783293204041
€ 12,95

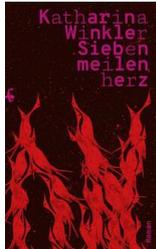
Österreichischer Buchpreis

Longlist // 2024

Die Jury des diesjährigen Österreichischen Buchpreises hat die Longlist sowie die Shortlist des Debütpreises bekanntgegeben. Die Shortlist wird am 9. Oktober veröffentlicht, die Preisverleihung findet am 18. November statt.

Unter anderem sind nominiert:

Longlist



Katharina Winkler
Siebenmeilenherz
Matthes & Seitz Berlin
ISBN 9783751809610, € 24,00

Shortlist Debüt

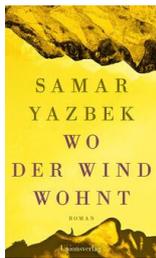


Verena Dolovai
Dorf ohne Franz
Septime Verlag
ISBN 9783991200352, € 19,50

Weltempfänger #64

September // Litprom

Platz 3



Samar Yazbek
Wo der Wind wohnt
Unionsverlag
ISBN 9783293006089, € 22,00

„Näher kann er dem Himmel nicht kommen. Auf einem Bergrücken liegt Ali und starrt ins Licht. Verletzt durch den Einschlag einer Granate, weiß er nicht, ob er lebt oder schon tot ist. Bruchstückhafte Erinnerungen ziehen an ihm vorbei, voll berauschender Intensität.“

Carsten Hueck

Platz 6



María José Ferrada
Der Plakatwächter
Berenberg Verlag
ISBN 9783949203794, € 24,00

„Ramón, schlecht bezahlter Plakatwächter, hat die Zumutungen des Lebens satt – und zieht nach oben, auf ein Plakatgerüst. Erzählt von Ramóns kleinem Neffen, liefert Ferrada eine bitterzärtliche Gesellschafts- und Kapitalismuskritik im Gewand des Schelmenromans.“

Claudia Kramatschek

Platz 7



Yaniv Iczkovits
Fannys Rache
Unionsverlag
ISBN 9783293006102, € 28,00

„Es reicht. Denkt sich Fanny, als ihrer braven Schwester Mende der Mann wegläuft. Mit Messer am Bein setzt sie dem Abgängigen nach. Gnade ihm Gott! Eine historische Road Novel aus dem zaristischen Russland. Jiddischer Witz meets Frauenpower. Ein Meisterwerk.“

Katharina Borchardt

Sachbücher des Monats

September // Welt/WDR/NZZ/ORF

Platz 7



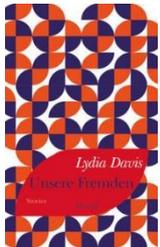
Philipp Schönthaler
Wie rationale Maschinen romantisch wurden
Matthes & Seitz
ISBN 9783751830096, € 16,00

„Schönthaler beschäftigt sich seit längerem mit der Wechselwirkung von Poesie und Computerisierung unseres Schreibens. Auch seiner neuester Essay knüpft dort an“

SWR Bestenliste

September

Platz 7



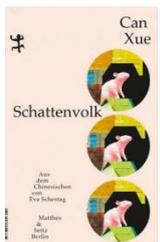
Lydia Davis
Unsere Fremden
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591659, € 26,00

„Ihre Fähigkeit, komplexe emotionale und gesellschaftlich relevante Sachverhalte offenzulegen, ist staunenswert. (...) Streng durchgearbeitet, formbewusst und radikal reduziert sind die 147 Short Stories, die auf gerade einmal 300 Seiten stehen – das allein zeigt die Komprimiertheit, in der Davis arbeitet.“

ORF Bestenliste

September

Platz 7



Can Xue
Schattenvolk
Matthes & Seitz
ISBN 9783751809795, € 26,00

„Can Xue gilt als die schillerndste Figur der chinesischen Gegenwartsliteratur, seit Jahren steht sie ganz oben auf der Liste der Anwärterinnen auf den Literaturnobelpreis. (...) Jenseits von Zeit und Raum, irgendwo zwischen Traum und Realität, erzählt Xue von all jenen, die hinter dem gnadenlosen Fortschrittswillen des Landes auf der Strecke bleiben. (...) Xue hat hier ein so faszinierend wie düsteres Universum erschaffen, das das Label „kafkaesk“ tatsächlich verdient – zumal Franz Kafka als einer ihrer wichtigsten literarischen Bezugspunkte gilt.“

PRESSESPIEGEL



Dinçer Güçyeter
Unser Deutschlandmärchen
mikrotext
ISBN 9783948631161, € 25,00

„Literatur im Festzelt? Dinçer Güçyeter findet das großartig: „Es wird schön.“ Er bringt die Regeln gerne durcheinander, auch bei seinen Lesungen. (...) Im Festzelt auf dem Berger Markt, in dem er am Freitag sein Amt von Nino Haratischwili übernimmt, wird er aber eine ausgearbeitete Antrittsrede halten, wie es üblich ist, seit die damals noch selbständige Stadt Bergen-Enkheim die Auszeichnung 1974 erstmals vergab und eine literarische Jobbeschreibung gegen sämtliche bis dahin übliche Regeln erfand, die ihr viele Kommunen seitdem mehr oder weniger erfolgreich nachgemacht haben.“

Florian Balke, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. August

„Und (der Applaus) schwoll nochmal an für die Hauptperson des Abends, den neuen, 51. Stadtschreiber, den Lyriker Dinçer Güçyeter, der, wie es heißt, das schöne Nettetal nur höchst ungern verlässt – man wird also sehen müssen, wie oft er sich im nun für ein Jahr für ihn reservierten Häuschen aufhält. Allerdings „Lyriker“: „An literarische Gattungen glaube ich nicht“, stellte er an den Anfang, „ich schreibe Texte“.“

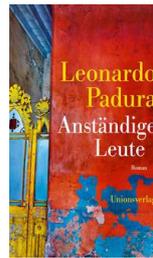
Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau, 1. September

„Erzählt wird sie vor allem aus der Perspektive der Frauen. Mitunter in Monologen, Dialogen und Gedichten wird vom Schicksal der Großmutter als türkischer Griechin, der Emigration aus Anatolien nach Deutschland und den Integrationshindernissen erzählt. Mal nüchtern, mal wortgewaltig, aber immer fesselnd.“

Red., Frankfurter Neue Presse, 30. August

„Güçyeter ist der 51. Literat, der die Stadtschreiber-Stelle antreten wird. Er wandere mühelos „zwischen zwei Sprachen, zwei Kulturen, zwei Literaturgattungen hin und her“ und beobachte „mal mit kindlichem Staunen, mal mit nachdenklicher Melancholie, dann wieder mit Galgenhumor oder mit theatralischem Zorn das Geschehen und die Menschen um sich herum“, so formulierte die Jury, warum die Wahl auf ihn gefallen sei. Zugleich lobte sie, dass der 45-Jährige mit einer „Laterne aus Worten“ denjenigen eine Stimme gebe, die „oft mitten in unserer Gesellschaft im Verborgenen bleiben“.“

Red., Schöne Bücher, 29. August



Leonardo Padura
Anständige Leute
Unionsverlag
ISBN 9783293006218, € 26,00

„Was Paduras Roman so besonders lesenswert macht, ist seine Haltung zu den kubanischen Verhältnissen.“

Peter Körte, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2. September



Ross Thomas
Die Narren sind auf unserer Seite
Alexander
ISBN 9783895816123, € 20,00

„Sein Insiderwissen prägt den Ton seiner Politthriller - klar, hart und immer mit einer Spur bösem Lächeln auf den Lippen.“

Maria Wiesner, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2. September

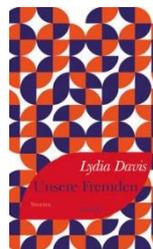


Marion Löhndorf
Leben im Hotel
zu Klampen Verlag
ISBN 9783987370137, € 14,00

„Löhndorf (reicht) Geschichten und Beobachtungen aneinander, reichlich versehen mit popkulturellen Bezügen.

Pointiert geschrieben, lädt ihr Essay dazu ein, den „Möglichkeitsraum“ Hotel in den Blick zu bekommen.“

Hendrik Buchholz, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31. August



Lydia Davis
Unsere Fremden
Literaturverlag Dorschl
ISBN 9783990591659, € 26,00

„Es ist ein Erzählen am Rande des Nichterzählens, aber bei Lydia Davis wird so etwas zu grosser Literatur. (...) Weil die

amerikanische Schriftstellerin mit ihren Sätzen so präzise Skizzen liefert und die Zufälle der Wirklichkeit nicht literarisch entschärft, haben diese Texte etwas Hyperrealistisches.“

Paul Jandl, NZZ, 31. August



Jürgen Theobaldy
**Nun wird es hell
 und du gehst raus**
 Wallstein
 ISBN 9783835355842, € 29,00

„Man kann seine literarische Entwicklung sehr schön verfolgen in dem chronologisch geordneten, vom Dichter selbst ausgewählten Sammelband“
 Frank Schäfer, taz, 3. September



Karl Kraus
Das Karl Kraus Lesebuch
 Wallstein
 ISBN 9783835356122, € 34,00

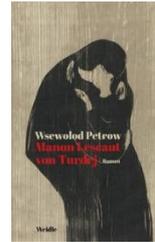
„Vor 150 Jahren wurde der österreichische Autor, Dramatiker und Publizist geboren, ein guter Anlass, *Das Karl Kraus Lesebuch* neu aufzuschlagen (...).“
 Wolf Ebersberger, Nürnberger Nachrichten, 2. September



Elsa Koester
Im Land der Wölfe
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003203, € 24,00

„Wer den politischen Riss unserer Zeit verstehen will, muss *Im Land der Wölfe* lesen. Elsa Koesters Roman zeigt die Konflikte besser als jedes Sachbuch. (...) Atemlos und mit klopfendem Herz an sein Ende gelangt, möchte man sogleich erneut zu lesen beginnen.“
 Thomas Wagner, Literarische Welt, 1. September

„In *Im Land der Wölfe* schildert die stellvertretende Chefredakteurin der Wochenzeitung der Freitag einen Ort unweit der Realität. Der Rassismus, die Menschenfeindlichkeit und die Bedrohung werden nicht beim Namen genannt, sondern miterlebt. Elsa Koester lässt uns fühlen und verstehen.“
 Olga Ellinghaus, Berliner Zeitung, 31. August



Wsewolod Petrow
**Die Manon Lescaut
 von Turdej**
 Wallstein
 ISBN 9783835375666, € 22,00

„Wie hier die Träume und die Liebe der vorherrschenden Gewalt und Verrohung gegenübergestellt werden, ist meisterhaft und schmerzhaft erzählt.“
 Bernd Noack, Nürnberger Nachrichten, 2. September



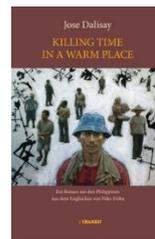
Helmut Schmiedt
Werther trifft Winnetou
 Karl-May-Verlag
 ISBN 9783780205797, € 25,00

„Schmiedt ist auf weit mehr als Effekthascherei aus.“
 Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 2. September



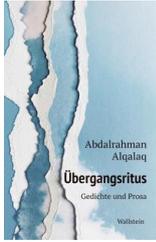
Max Oravin
Toni & Toni
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591635, € 21,00

„Was Max Oravin in seinem Debütroman *Toni & Toni* aus dieser Geschichte macht, ist eine faszinierende, herausfordernde, schmerzhaft Tanzperformance in Worten.“
 Bernd Melicher, Kleine Zeitung, 31. August



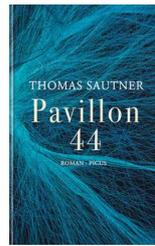
Jose Dalisay
Killing Time in a Warm Place
 Transit
 ISBN 9783887474140, € 22,00

„Schon *Last Call Manila* zeigte sogleich die literarische Meisterschaft eines Autors, der nicht zufällig als der profilierteste der Philippinen gilt. (...) Jose Dalisay genügen weniger als zweihundert Druckseiten, um die Schlingelwege seiner Protagonisten nachzuzeichnen – in suggestiven und präzisen Sätzen und Szenen, die epischer Breitpinselei nicht bedürfen, ist man sofort mittendrin, erspürt die Atmosphäre.“
 Marko Martin, Deutschlandfunk Kultur, 3. September



Abdalrahman Alqalaq
Übergangsritus
 Wallstein
 ISBN 9783835356948, € 22,00

„(Alqalaqs) Buch beweist eine ungewöhnliche Sensibilität.“
 Insa Wilke, Deutschlandfunk, 3. September



Thomas Sautner
Pavillon 44
 Picus Verlag
 ISBN 9783711721495, € 26,00

„Ein philosophischer Roman, ein wichtiges Buch auf der Suche nach der Essenz des Humanen.“
 Gudrun Braunsperger, Ö1, 1. September



Minitta Kandlbauer / Melanie Kandlbauer / Yani Hamdy
Gute Nachrichten aus aller Welt
 Leykam
 ISBN 9783701183180, € 24,00

„Die beiden Schwestern lenken ihren Blick darin vor allem auf Länder, die sonst durch Berichte über Kriege, Unruhen und Naturkatastrophen in den Nachrichten sind.“
 Redaktion, Deutschlandfunk, 2. September



Streisand / Werning / Bittner
Sind Antisemitisten anwesend?
 SATYR Verlag
 ISBN 9783910775183

„Nicht erst seit dem Überfall der Hamas auf Israel sind antisemitische Hetze und Vorurteile sowie antisemitisch grundierte Positionen in Deutschland wieder salonfähig geworden. Der Band *Sind Antisemiten anwesend?* versammelt 80 Satiren, Essays, Gedichte, Geschichten und Cartoons gegen den Hass.“
 Tom Böttcher, radioeins, 3. September



Nora Burgard-Arp / Iris Ott
Wir doch nicht
 KATPULT Verlag
 ISBN 9783948923792, € 18,00

„Das perfekte Buch für den Moment“
 Lydia Herms,
 Deutschlandfunk, 1. September



Domenico Müllensiefen
Schnall dich an, es geht los
 Kanon Verlag
 ISBN 9783985681266, € 25,00

„Als Leserin wird man mitgerissen“
 Thomas Hummitzsch, Republik, 5. September



Danny Ramadan
Bei Salma zu Hause
 Orlanda Verlag
 ISBN 9783949545559, € 18,00

„Bei Salma zu Hause (...) erzählt auf sensible und kindgerechte Weise von der enormen emotionalen Belastung eines fluchtbedingten Neuanfangs“
 Anne-Kathrin Weber, Deutschlandfunk, 31. August

„Schnall dich an, es geht los greift erneut mitten in ostdeutsches Leben, in ein vermeintlich kleines Leben mit all seinen großen Gefühlen, Träumen, Katastrophen.“
 Susanne Schulz, Kurier Blickpunkt, 3. September



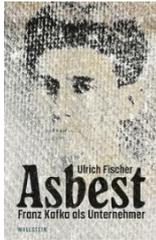
Thomas Knüwer
Das Haus in dem Gudelia stirbt
 Pendragon
 ISBN 9783865328823, € 20,00

„Einer der besten Krimis des Jahres. Wie Thomas Knüwer auf drei Zeitebenen von dem Leben der alten Gudelia und ihrem Geheimnis berichtet, ist große Erzählkunst. Nach diesem Verlagsdebüt hofft man auf mehr von diesem Autor.“
 Jürgen Deppe, NDR, 2. September



Ingo Elbe
Antisemitismus und postkoloniale Theorie
 edition TIAMAT
 ISBN 9783893203147, € 28,00

„Ingo Elbe zeigt in seinem Buch akribisch auf, dass einer internationalen Avantgarde der postkolonialen Schule wissenschaftliche Kompetenzen zugunsten einer antisemitischen unterfütterten Agitation wegbrechen.“
 Jano Miotti, Konkret, September



Ulrich Fischer
Asbest
Wallstein
ISBN 9783835352391, € 26,00

„Nach Fischer publizierende Germanisten täten gut daran, sein Buch zu lesen, wenn sie ein Interesse daran haben, das hauptberufliche Wirken Kafkas korrekt abzubilden.“
Thorsten Schulte, Literaturkritik, 3. September



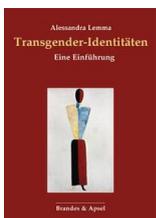
Eliška Bartek
Und vor mir ein ganzes Leben
Weissbooks
ISBN 9783863372149, € 26,00

„Und das ist vielleicht das größte Wunder, das dieser manchmal so schelmenhafte Roman bewirkt: Die Hauptfigur überlebt nicht nur all die abgründigen Erfahrungen. Sie stürzt sich geradezu auf sie und macht sie zu ihrer zweiten Haut.“
Thomas Jordan, Literaturkritik, 30. August



Hans Traxler
Wie die Malerei verschwand
edition TIAMAT
ISBN 9783893203178, € 26,00

„Auch dem Kunstbetrieb und seinen Blödigkeiten gibt diese „Kurzgeschichte“ einen feinen Wisch aus der Steckdose mit – es ist, bei aller Mottenzersetzlichkeit, ein Genuss, dies schön edierte Buch zu lesen und anzuschauen.“
Gitta List, Schnüss, September



Alessandra Lemma
Transgender-Identitäten
Brandes & Apsel
ISBN 9783955583682, € 24,90

„Der gut lesbare und in der Darstellung sehr differenzierte Text wird flankiert von Beispielen aus der analytischen Arbeit der Autorin und ist als Einführung sehr anregend und empfehlenswert.“
Bernd Kuck, Deutsches Ärzteblatt PP, August



Verena Boos
Die Taucherin
Kanon Verlag
ISBN 9783985681303, € 24,00

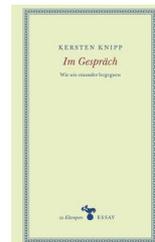
„Packend und poetisch!“
Red., Frau von heute, 28. August

Im Gespräch



Hengameh Yaghoobifarah (Hg.)
Fickt euch!
Edition Nautilus
ISBN 9783960543787, € 20,00

[Deutschlandfunk, 3. September](#)



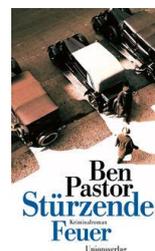
Kersten Knipp
Im Gespräch
zu Klampen Verlag
ISBN 9783987370144, € 18,00

[Deutschlandfunk Kultur, 31. August](#)



Volha Hapeyeva
Samota
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591512, € 25,00

[BR, 29. August](#)



Ben Pastor
Stürzende Feuer
Unionsverlag
ISBN 9783293006065, € 22,00

[SRF, 27. August](#)